

«Ich bin Brückenbauerin zwischen Stadt und Land»

Die Jungfrau Zeitung präsentiert bis zur Wahl vom 27. März täglich eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Grossen Rat. Heute kommt Katharina Baumann von der EDU aus Münsingen zu Wort.



Katharina Baumann aus Münsingen will für die EDU Mittelland Süd im Grossen Rat bleiben. Foto: zvg

Warum wollen Sie in den bernischen Grossen Rat?

Katharina Baumann: Weil ich mich gerne auch weiterhin für eine ausgewogene Politik und christliche Werte einsetzen möchte.

Der Kanton Bern gilt im nationalen Vergleich als Steuerhölle. Wo würden Sie sparen, um Steuern zu senken?

Ich befürworte allgemein einen vorsichtigen Umgang mit unseren Finanzen. Was privat gilt, zählt auch auf Kantonsebene: Man kann nicht mehr ausgeben, als in der Kasse vorhanden ist. Wer sich dieser Tatsache stellt, kann auf allen Stufen gewisse Ausgaben mindern und Ansprüche zurückstecken. Eine bewusste Ausgabendisziplin wäre gefragt.



Nehmen Sie dafür den Abbau von staatlichen Dienstleistungen und höhere Kosten für Gebühren in Kauf?

In einem gewissen Masse ja. Ein Überdenken der Erwartungshaltung, dass der Kanton für alles finanziell aufkommen muss, ist zielführender.

Spüren Sie einen Stadt-Land-Graben im Kanton Bern?

Tendenziell zeigt sich leider eine abweichende Entwicklung zwischen Stadt und Land. Wir brauchen aber beide Seiten, gemeinsam ist das Wohl für den ganzen Kanton zu finden. Mit gegenseitigem Verständnis und Akzeptanz könnte mancher Dialog besser geführt werden.

Wenn Sie in der Stadt leben: Was tun Sie für die Landbevölkerung? Wenn Sie auf dem Land leben: Was tun Sie für die Stadtbevölkerung?

Ich bin in Kröschenbrunnen, Gemeinde Trub, aufgewachsen und lebe heute in der Agglomeration Bern. Das ist für mich eine ideale Voraussetzung, Bedürfnisse und Umstände von beiden Seiten zu kennen und zu verstehen. Durch persönliche Beziehungen darf ich Brückenbauer sein.

Wenn Sie in der Stadt leben: Was erwarten Sie von der Landbevölkerung? Wenn Sie auf dem Land leben: Was erwarten Sie von der Stadtbevölkerung?

Wie bereits erwähnt, erwarte ich Offenheit und Dialog von beiden Seiten.

Atomstrom oder Windräder auf den Hügeln und Stauseen in den Alpen?

Die Landschaft des Kantons Bern bietet ideale Voraussetzungen, um sich energetisch optimal absichern zu können. Eine gewisse Unabhängigkeit vom Ausland wäre enorm wichtig. Neue Technologien stehen zur Verfügung und könnten durch die Vielfalt von Wasser, Bergen, Hügeln und Flächen realisiert werden. Persönlich bin ich offen und auch fasziniert von neuen Ideen wie Wind-Kites oder Wasserstoff-Energie.

Man kann nicht mehr ausgeben, als in der Kasse vorhanden ist

Katharina Baumann EDU-Kandidatin Mittelland Süd

Finden Sie es richtig, dass ausgediente Alphütten und Weidhäuser nicht zu Wohnungen und Ferienhäusern umgebaut werden dürfen?

Nein. Unter Berücksichtigung von Lage, Erschliessung und Nutzungsbedürfnis wäre mancherorts etwas Schönes zu realisieren, ohne dass gleich die Landschaft zerstört würde.

Was ist zu tun, damit der Kanton Bern den Anschluss an die Wirtschaftskantone Zürich, Basel-Stadt und Zug nicht verliert?

Sicher ist die hohe Steuerbelastung eine zentrale Frage und müsste unbedingt angepasst werden. Im Kanton Bern sind tolle und starke Firmen angesiedelt. Diese dürfen wir auf keinen Fall verlieren. Mit weniger Bürokratie, einfachen Voraussetzungen für Innovation und Start-ups und dem Aufrechterhalten guter Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten können neue Firmen gewonnen werden.

Was ärgert Sie und was freut Sie?

Mich ärgert, dass wir in vielen Bereichen oberflächlich funktionieren und uns täuschen lassen, weil es einfach nur gut tönt. Dies empfinde ich in Umwelt-, Energie- und auch anderen Themen. Freuen darf ich mich über persönliche Beziehungen, die im Rathaus zum Glück auch partiübergreifend spannend funktionieren.

Zur Person

Vorname, Name (Alter): Katharina Baumann (51)

Partei: EDU

Wahlkreis: Mittelland Süd

Wohnort: Münsingen

Beruf: Kreative Unternehmerin, Lehrerin

Aktuelle politische Ämter: Grossrätin, Sicherheitskommission

Verbände/Vereine/Mandate: Baumann Elektro AG, Münsingen, Swissolar, Vereinigung IGQ Solar Experten Energie 2050, Vizepräsidentin EDU Kanton Bern, Präsidentin EDU Mittelland Süd, Vorstand Verein Sonnensegel, Verein Pro Velo, Stiftung Sternwarte Uecht, Faso-Drink, Burkina Faso